

Panzerabwehr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **149 (1983)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

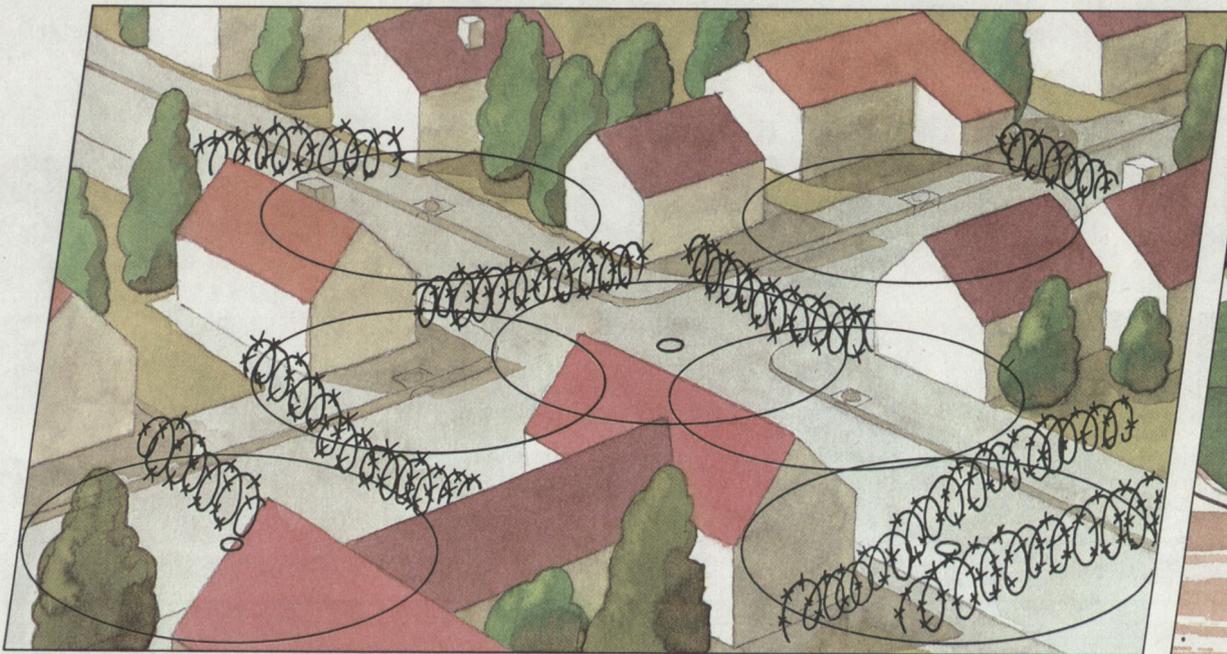
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HINDERNISSE

Allgemeine Hinweise

Hindernisse sind Bestandteil jeder Geländeverstärkung und liegen im Feuerbereich eigener Waffen. Sie hemmen und kanalisieren die Bewegung.

Am wirksamsten erweisen sich Hindernisse in unübersichtlichen Engnissen, in ansteigendem oder abfallendem Gelände, in Wäldern und Überbauungen.



Schachtminen

In Ortszentren (Strassenkreuzungen) werden geballte Ladungen (z. B. Sprengkessel) in den Schächten des Kanalisations- und Entwässerungssystems angebracht.

Im anstehenden, eventuell gestauten Wasser hat der Sprengstoff grosse Wucht.

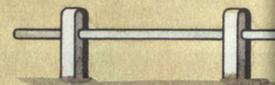
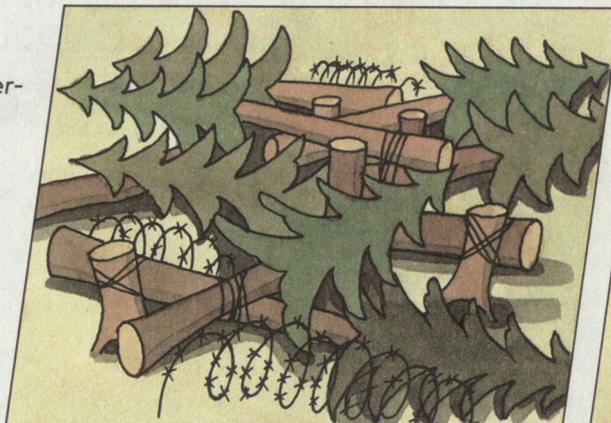
Die Wirkung des Hindernisses kann mit zusätzlichen Panzer- und Personenminen sowie Stahldrahtwalzen erhöht werden.

Die Sprengung kann auch momentan (z. B. nach Passieren der Panzerspitze) ausgelöst werden. Ein derart vorbereitetes Hindernis hat den grossen Vorteil, dass es vor der Sprengung für den Gegner kaum erkennbar ist.

Baumverhau

Gefällte Bäume, verkeilt durch Pfähle, zusammengerödelt mit Drahtseilen oder sonstigem Spannwerk, durchsetzt mit Stacheldraht sind ein Hindernis, das Gelände- und Raupenfahrzeuge auf Antrieb nicht mehr überwinden. Der Baumverhau kommt nicht nur auf Waldstrassen in Frage. Traktoren, Gelände- oder Raupenfahrzeuge schleifen gefällte oder umgerissene Bäume in kurzer Zeit über grössere Distanzen, um sie an taktisch zweckmässiger Stelle einzubauen.

Kann das Hindernis durch eigenes Abwehrfeuer nicht bestrichen werden, legt man zusätzlich Panzer- und Tretminen aus.



Eisenstangen



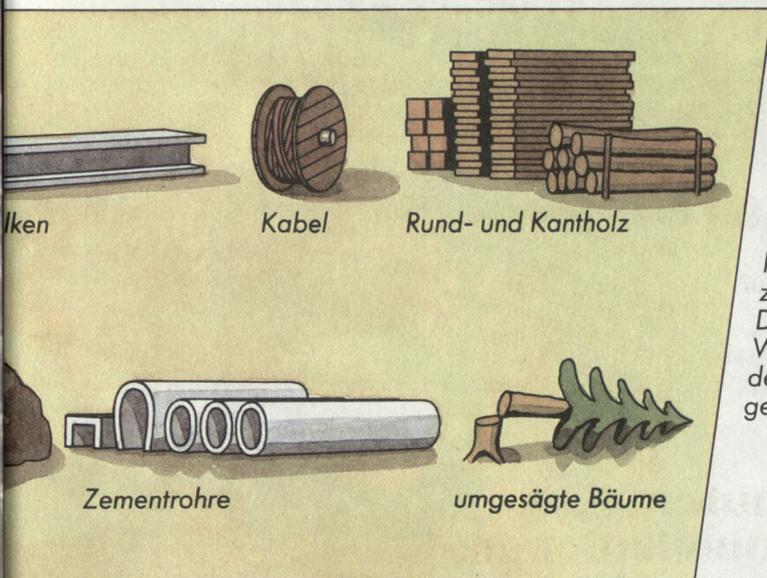
Kies, Schotter, Sand

Zur Geländeverstärkung notwendig wie Betonwaren, Rund- und Kanalschotter, Kabel, Stahlseile, Draht



Überflutung

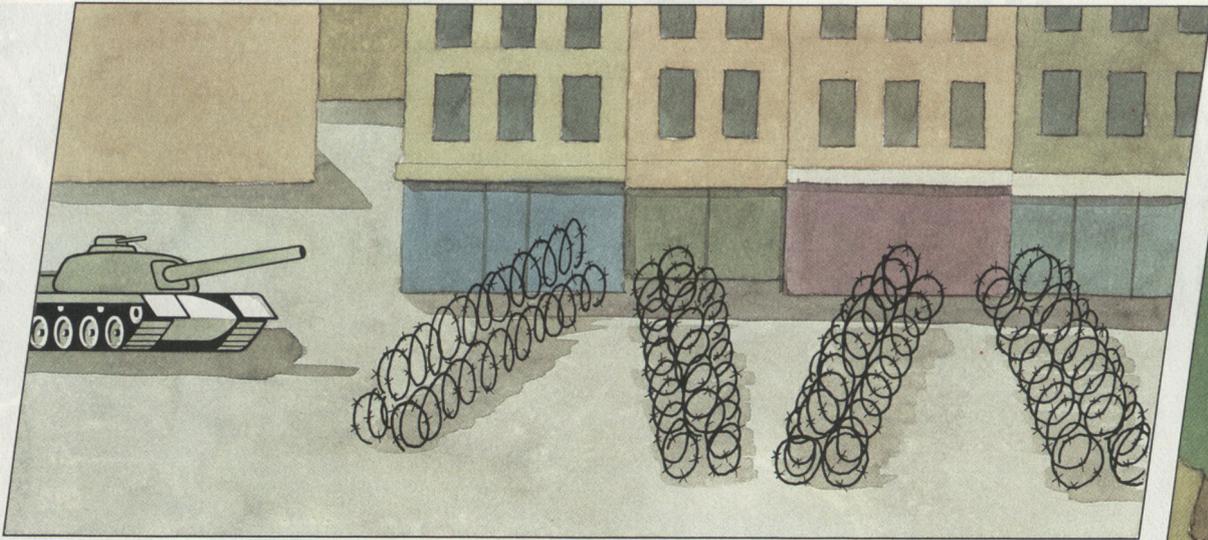
Stau eines Flurbaches im Wiesland, bei hohem Grundwasserstand. Nach dem Stau werden vorbereitete Erdminen zur Bildung von Schlammtrichtern zur Sprengung gebracht. Trotz geringer Wassertiefe bildet die Überflutung dank morastigem und mit Schlammtrichtern durchsetztem Boden ein beachtliches Hindernis. Die Wirkung kann mit zusätzlichen im Wasser verlegten Panzerminen und mit Baumverhau erhöht werden. Das Hindernis hat zudem eine psychologische Wirkung, weil derartige Wasserflächen wegen der Unberechenbarkeit des Untergrundes eher gemieden werden.



Material Werkzeug und Maschinen sind in Lagern, Ortschaften und Siedlungen überall zu finden.

Bitte den Poster zum besseren Verständnis herauslösen.

HINDERNISSE



Hindernis aus Stahldrahtwalzen

Geeignet zum Sperren von Strassen in Ortschaften, Wäldern usw. Anlehnung an natürliche Panzerhindernisse ist notwendig.

Material

12 Stahldrahtwalzen

Einsatztechnik

3 Stapel zu 3 Walzen. Abstand von Stapel zu Stapel ca. 10 m. Stapel leicht schräg stellen.



Rundholzstapel-Hindernis

Geeignet zum Sperren von Strassen in Ortschaften, Wäldern usw. Anlehnung an natürliches Panzerhindernis ist notwendig.

Material

10-15 Baumstämme von 30-50 cm Durchmesser.

Länge je nach Strassenbreite

6 Pfähle von 30-50 cm Durchmesser.

Länge 150 cm

80-100 Bauklammern

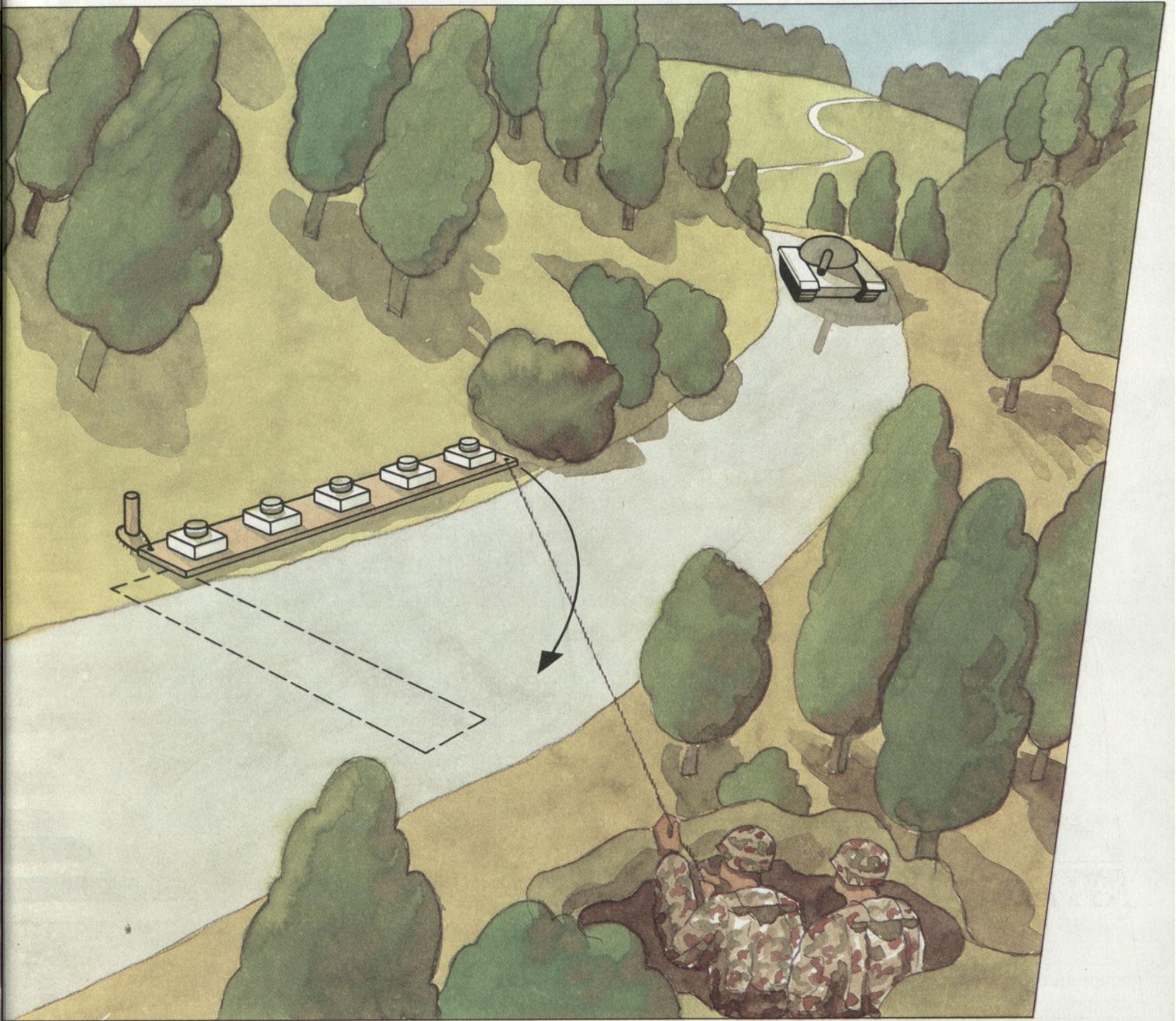
3 Drahtseile, Durchmesser 10 mm,

Länge 15-20 m

6 Seilbriden



Minenkette



Minenbrett

